

Arbeitshinweise September 2017

Maika Steffens

Obstbauversuchsring des Alten Landes

Maika Steffens



Pflanzenschutz

Bei den abschließenden Pflanzenschutzmaßnahmen sind Spritzflecken unbedingt zu vermeiden. Spritzungen auf tau- oder regennassen Früchten führen dazu, dass die Spritzflüssigkeit an einigen Stellen zusammenläuft und sich dadurch der für den Verbraucher abschreckende Belag bildet. Die Wartezeiten der Pflanzenschutzmittel sind unbedingt einzuhalten.

Ernte

Die wichtigste Vorbedingung bei der Apfelernte ist die pflegliche Behandlung der Früchte. Ca. 80% der Fäulnis sind durch *Gloeosporium* und *Botrytis* verursacht, die zur Hälfte nur an Verletzungen der Fruchtschale bzw. durch ausgerissene Stiele entstehen. **Unterweisen Sie das Pflückpersonal (neue Mitarbeiter sowie "alte Hasen") sorgfältig, um Verletzungen und Druckstellen zu vermeiden!** Das ESTEBURG-Obstbauzentrum hat 2010 ein Erntevideo erstellt, welches als Grundlage für die Unterweisung dienen kann. Es entbindet den Betriebsleiter jedoch **nicht** von der Pflückunterweisung am Baum! Die im OVR-Fax bekannt gegebenen Erntetermine sind als Vorhersage nur Richtwerte, die regional und von Bestand zu Bestand um einige Tage abweichen können. Im Endeffekt trifft der Obstbauer seine Entscheidung mit dem selbstangewendeten Jod-Stärke-Test, insbesondere in Abwägung der roten Deckfarbe. Die Jod-Lösung ist in der Abteilung Fruchtqualität am ESTEBURG-Obstbauzentrum Jork erhältlich.

Calciumspritzungen

Die Calciumspritzungen sollten zur Verbesserung der allgemeinen Lagerfähigkeit fortgesetzt werden. Das Augenmerk ist dabei besonders auf Jonagold- und Braeburn-Anlagen zu richten. Insbesondere Äpfel aus Anlagen mit schwachem Behang zeigen Stippeauffälligkeit.

Lagerung

Äpfel aus schwächerem Behang mit übergroßen Früchten haben bekanntermaßen

eine geringere Lagerfähigkeit. Dies schließt generell eine CA-Lagerung zur Qualitätserhaltung nicht aus. In erster Linie soll dabei die zu erwartende Lagerfähigkeit zeitlich kürzer gesehen werden. Früchte aus dünnem Behang müssen daher extra gelagert werden. Abweichungen in den O₂/CO₂-Werten sollten nur im Einzelfall und nach Rücksprache mit der OVR-Beratung erfolgen.

Ein 10-14 Tage langes generelles Vorkühlen der leeren Räume vermeidet unerwünschtes Austrocknen und fördert rasches Abkühlen der Früchte. Das Befeuhen der leeren Fußbodenflächen vor der Einlagerung konzentriert die Abkühlung durch Verdunstungskälte auf den Beton. Auch beim Einlagern und Abkühlen in teilgefüllten Räumen kann Wässern in der Einlagerungszeit die ersten Teilmengen vor übermäßigen Wasserabgaben schützen. Ein schnelles Herunterfahren der Räume bezüglich O₂ ist besonders bei schnell weich werdenden und schalenbräuneempfindlichen Sorten wichtig, daher rechtzeitig den N₂-Einsatz organisieren, jedoch niemals noch warme Früchte im O₂ absenken!

Beachten Sie die Empfehlungen zur Lagerung im „Arbeitstagebuch für das Obstjahr 2017“ S. 241 ff. Halten Sie die in diesem Mitteilungsheft empfohlenen Lagerempfehlungen ein.

„SmartFresh“ (1-MCP)

Der Reifehemmstoff SmartFresh kann bei Teilmengen der anstehenden Ernte eingeplant werden. Besonders empfehlenswert ist dies bei Elstar - hier besonders bei schalenfleckenempfindlichen Früchten aus sehr dichtkronigen Anlagen. Nach der Behandlung können die Früchte im Kühllager bis maximal Ende Januar gelagert werden. Auch behandelte Gloster und RubINETTE halten im Kühllager sehr lange ihre Qualität.



Kleinfrüchtigkeit bei Kirschen zeigt sich im Herbst durch eine frühzeitige Rotfärbung der Blätter. (Foto: Dirk. Köpcke)

Bei der ULO-Lagerung ist der Einsatz von SmartFresh dann wirtschaftlich, wenn sehr lange gelagert werden soll und sortenabhängig eine Verträglichkeit gegeben ist. Interessant ist der Einsatz besonders bei Jonagold. Die behandelten Früchte zeigen ein besseres Shelf-life, sind druckstellenunempfindlicher, neigen weniger zum Fettigwerden und bekommen keine Schalenbräune. Elstar sollte bei ULO-Lagerung nicht behandelt werden, da durch SmartFresh der Schalenfleckenbefall gefördert wird.

Bei mit SmartFresh behandelten Früchten wird nach neuesten Informationen immer eine verzögerte Einstellung der CA-Werte empfohlen!

Weitere Informationen sind dem „Arbeitstagebuch für das Obstjahr 2017“, Kapitel Lagerung S. 244 ff. und den Firmeninformationen zu entnehmen. Sprechen Sie die Behandlungen unbedingt mit Ihrem Vermarkter ab.

Kirschen

Achten Sie auf vorzeitige Herbstverfärbung (evtl. „Little Cherry Disease“?). Es besteht die Möglichkeit des Nachweises. Nehmen Sie Kontakt mit der Beratung des OVR Jork auf.

Erdbeeren

Nach Beendigung der Pflanzenschutzmaßnahmen ist zur Vegetationsverlängerung spät gepflanzter Grünpflanzen ab Mitte/Ende September eine Abdeckung mit Vlies P19 sinnvoll. 